

HLF Jahresbericht 2021

Dieser Jahresbericht wurde grösstenteils noch von Rolf Schönenberger verfasst für unseren traditionellen Neujahrsapéro, der allerdings dieses Jahr ausfallen musste. Für uns alle noch kaum zu fassen, ist Rolf im Februar innerhalb weniger Wochen an einem Gehirntumor verstorben, wir trauern um ihn und werden ihn immer als souveränen Präsidenten und guten Freund in Erinnerung behalten.

Das Jahr hat uns alle in eine neue Normalität (leben mit dem Coronavirus) geführt; was vor einem Jahr sehr beunruhigend war, ist heute teilweise immer noch Tatsache. Irgendwie gehen wir aber alle routinierter damit um und es sind weniger Ängste damit verbunden.

Nachfolgend zusammengefasst die Hauptereignisse aus 2021:

Im September waren wir alle zusammen in Sihlwald und haben den Naturwald mitten im Grossraum Zürich bestaunt. Der Vorstand hat sich sehr über den Kontakt mit den MitarbeiterInnen gefreut und sicher auch das eine oder andere aus diesen Begegnungen mitgenommen.

In der **HFEB** war es 2021 personell gesehen ruhig. Norina Allemann hat per November formal die Fachleitung von Tania Winter übernommen. Tania hat sich bereit erklärt, zukünftig die Stellvertretung zu übernehmen. Unser doppelter Dank geht an Tania, welche auch die Übergangslösung möglich gemacht hat. Philipp Werner hat sein 25 Jahr Jubiläum gefeiert. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit.

Die zweite Coronawelle am Jahresanfang wurde vom Team organisatorisch und mental gut bewältigt. An den Mitarbeitergesprächen wurde die Stimmung und die Zusammenarbeit im Team von allen MitarbeiterInnen positiv eingeschätzt. Auch die Einführung eines regelmässig stattfindenden Audits wirkt unterstützend im Praxisalltag und erhöht die Arbeitsqualität. Das ganze 2021 hindurch war die Auslastung sehr gut.

Auch in der **LPB** hat sich einiges getan. Regula Rieger ist seit Januar neu im Team dabei, Simone Odenheimer hat uns nach 3.5 Jahres per Ende Februar verlassen. Die LPB konnte dank den Erfahrungen von Regula Rieger im Bereich Ess-, Trink- und Schluckstörungen das Therapieangebot ausweiten. Das ganze Team darf von ihrer Erfahrung profitieren.

Leider konnten wir die offene Stelle dieses Jahr nicht besetzen. Dies ist im Hinblick auf die langen Wartelisten speziell zu bedauern (bereits im Frühling waren alle Plätze nach den Sommerferien besetzt!). Viele Kinder müssen abgewiesen werden oder sie warten mindestens ein halbes Jahr auf einen Therapieplatz.

Das Team hat die Jahresplanung möglichst flexibel mit dem Jahresplaner ausgeführt. Das Arbeiten in Phasen mit fix geplanten Pausen hat so die Aufnahme zusätzlicher Kinder ermöglicht. Wie immer wurden Fallbesprechungen, Intervention und fachlicher Austausch durchgeführt.

In der **HFES** hat Myriam Wanner am Vernetzungstreffen mit Pädiatern und Leitung „Schulische Abklärung und Beratung“ per Zoom teilgenommen. Ausserdem hat sie eine ASS (Autismus-Spektrum-Störung) spezifische Fortbildung besucht, da vermehrt solche Kinder angemeldet werden.

In der **LFS** hat es wiederum einige personelle Veränderungen gegeben. Maria Indlekofer wurde nach 19 Jahren bei der LFS frühzeitig pensioniert. Christine Klein ist verdankenswerter Weise eingesprungen und hat schon ab Juni 3 Kinder übernommen – offizieller Arbeitsbeginn war der 1. September.

Ausserdem hat die Reinigungsfrau Anina Canhasi nach 8 Jahren per Ende Oktober gekündigt und gleich für ihren Ersatz gesorgt; Stankitsa Baldovaliev hat die Tätigkeit per November aufgenommen.

Die Nachfrage nach Logopädie war auch im Jahr 2021 in Schaffhausen konstant hoch. Trotz des neuen Dreierteams bestehen weiterhin lange Wartezeiten.

Die externe Evaluation der beiden Schaffhauser Stellen hat dann auch ergeben, dass mehr Ressourcen zur Bewältigung der Nachfrage notwendig sind. Mit der Unterzeichnung der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Regierungsrat SH haben wir nun für die nächsten 2 Jahre wieder Planungssicherheit. Dies hat neue Stellenausschreibungen und die Evaluation zusätzlicher Räumlichkeiten zur Folge.

Für alle vier Stellen gilt gemeinsam, dass die Corona-Massnahmen weiterhin Einfluss auf Therapien und Besprechungen mit Eltern haben. Die laufende Anpassung des Schutzkonzeptes (wo nötig) ist selbstverständlich geworden.

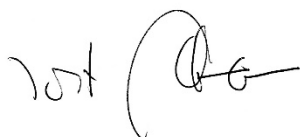
In der **Administration** hat das Jahr 2021 neue Herausforderungen beim Jahresabschluss 2020 mit Kurzarbeitsentschädigung hervorgebracht. Danach hat das Projekt «Ersatz Server» die ganze Aufmerksamkeit und auch einen Teil der Sommerferien gefordert. Aus Datenschutzgründen wurden alle Mitarbeiter mit einem Betriebsgerät (Notebook) ausgestattet. Dies gewährleistet eine einfache und wirkungsvolle Zugriffskontrolle, die Sicherheit entspricht unseren Anforderungen. Zu guter Letzt musste dann noch die Verhandlung mit Schaffhausen über die komplett neue LV geführt werden.

Wirtschaftlich zeigt das Jahr 2021 ein geteiltes Bild. In den Bülacher Fachstellen haben wir trotz Sparbemühungen immer mehr Probleme bei den geltenden Tarifen kostendeckend zu arbeiten. In Schaffhausen haben wir einen Gewinn erzielt, auch weil der Kanton bereit war, Leistungen, die wir über das Kostendach heraus erbracht haben, zu entschädigen.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes bei allen MitarbeiterInnen für das enorme Engagement für die HLF und Ihnen liebe Mitglieder für das Interesse an unserem Verein. Ich hoffe, dass Sie uns weiterhin Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen schenken. Meinen Vorstandskollegen danke ich für die wie immer angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

HLF Heilpädagogik und Logopädie im Frühbereich



Jost Ackermann
Präsident

Berichtverfasser: Rolf Schönenberger und Jost Ackermann